

Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 29.12.2016: Tümpelrunde Heimbuchenthal und Mespelbrunn
- 03.01.2017: Winterwanderung AKN
- 27.01.2017: Vortrag: "Nationalpark Spessart - ein Gewinn für Mensch und Natur"

2.) Kinderaktion:

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Kinderbetreuerinnen Petra, Gabi und Dorett!
Am 21.12.2016 waren sie in der Schule und haben mit den Kindern im Zuge der Nachmittagsbetreuung Holzzwerge und Engel gebastelt. Insgesamt 11 Kinder haben mitgemacht!



Die Kinder ganz vertieft in ihre Bastelarbeit!

3.) Tümpelrunde Heimbuchenthal/ Mespelbrunn:

Zu unserer Tümpelrunde starten wir am **Donnerstag, dem 29. Dezember 2016 um 9.00 Uhr am Tümpel in Mespelbrunn- Langen Grund** (versehentlich wurde der 28. Dezember im letzten Blättchen mitgeteilt). Wie gehabt Werkzeuge mitbringen!

Nach getaner Arbeit geht es dann zum Kesselfleischessen zur Feuerwehr Heimbuchenthal!

Wir wollten eigentlich Mäharbeiten um die Tümpel noch vor dem Termin durchführen, vielleicht klappt es am 27.12.2016 nachmittags oder am 28.12.2016 vormittags? Ich suche dazu noch einen Mitstreiter!!!! **Vielleicht findet sich noch einer???**

Damit wir für den 29.12. planen können, bitte ich doch um Rückmeldung, wer kommt!



Bei Tümpelarbeiten an der Ferschenmühle!

4.) Winterwanderung AKN:

Ganz herzlich darf ich zu unserer Winterwanderung einladen. Wir treffen uns am Dienstag, dem **03. Januar 2017 um 14.00 am Musikpavillon in Heimbuchenthal**.

Diesmal geht es rund um Heimbuchenthal. Der Wegverlauf: Sportplatz, Hohlweg „Kleines Tor“ bis zum neuen Weg hoch, dann rechts weg (eben) Richtung Scharstein und dann den geschotterten Weg zurück zum Hundeplatz, Sportplatz und Gasthaus Krone! Dort kehren wir dann so kurz nach 16.00 Uhr ein.

Ich bitte auch hier um Anmeldung, damit wir das Essen organisieren und dem Wolfgang Bescheid geben können!!!

5.) Nationalpark Spessart – Eine Chance für Mensch und Natur

Der bayerische Spessart stellt mit seinen alten Buchen- und Eichenwäldern im Hochspessart eines der größten Laubwaldgebiete Deutschlands dar. Er ist FFH- und SPA-Gebiet und auf der Welterbe Liste der UNESCO als eines von neun deutschen bedeutenden Buchenwaldgebieten aufgeführt. Neben seinen ausgedehnten Buchenwäldern wird der Hochspessart zusätzlich geprägt durch Jahrhunderte alte, historisch gewachsene und durch den Menschen geförderte Eichenwälder. Eine herausragende Stellung nehmen die alten Waldbestände im Forstbetrieb Rothenbuch mit einer Fläche von über 1300 ha ein. Mit ihren über 180-jährigen Buchen und über 300-jährigen Eichen zählen sie zu den ältesten Waldgebieten Mitteleuropas. Diese alten Wälder sind ökologisch hochwertige und außerordentlich vielfältige Lebensräume, auf die zahlreiche spezialisierte Tier- und Pilzarten angewiesen sind.

Nutzungsfreie, totholzreiche alte Laubwälder im Hochspessart sind die artenreichsten Wälder in Nordbayern, sie sind die Schatztruhen der Biodiversität, Rückzugsgebiete für Urwaldreliktarten, Heimstätte für prioritäre Arten, Genpools und Initialflächen für eine Ausbreitung seltener und gefährdeter Arten sowie wichtige Trittsteine zur Vernetzung artenreicher Waldstrukturen.

Nur knapp ein Prozent der Staatswaldfläche im Spessart sind ausgewiesene Naturschutzgebiete und Naturwaldreservate - eine äußerst bescheidene, den ökonomischen Begehrlichkeiten gezollte Größenordnung, die der herausragenden naturschutzfachlichen Bedeutung dieser Wälder in keiner Weise gerecht wird. Die Zeit ist reif für ein Großnaturschutzgebiet im Spessart, in dem die Natur sich nach ihren eigenen Gesetzen entfalten kann. Es steht in unserer Verantwortung, diese Wälder als Schatztruhen der Biodiversität und als Naturerbe für künftige Generationen zu erhalten.

Weiter geht es mit dem Thema „Nationalpark Spessart“. Wir Naturschützer wollen die Chance ergreifen und uns für einen Nationalpark im Spessart einsetzen. Den Spessart ins Rennen gebracht hat und das muss man klar und deutlich sagen, war unser Ministerpräsident Horst Seehofer im Spätsommer 2016. Dem schließen wir uns gerne an!

Um die Bevölkerung weiter zu informieren, laden wir zu einem weiteren Vortrag am 27. Januar 2017 ins Pfarrheim Heimbuchenthal um 19.00 Uhr ein.

Als Referenten konnten wir den Kreisvorsitzenden des Landesbund für Vogelschutz (LBV) Kreis Main Spessart, Herrn Hartwig Brönner gewinnen.

6.) Arbeitskreis Natur jetzt auch mit geprüften Fledermausberatern!

Schon vom 29. Juni bis 01. Juli 2016 hatten die beiden Mespelbrunner Jürgen Dierks und Tadeusz Kostyszyn vom Arbeitskreis Natur e.V. (AKN) den Grundkurs zum geprüften Fledermausberater bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen mit Erfolg absolviert.

Bei diesem ersten Kurs ging es um praktische Grundlagen, wie der Bestimmung von Fledermäusen, dem fachgerechten Einfangen und der nachfolgenden Identifizierung der Art, der Ausflugszählung an Gebäuden, sowie um den Umgang mit Fledermausdetektoren.

Bei dem Aufbaukurs vom 30. November bis zum 02. Dezember 2016 wurden mehr die theoretischen Gegebenheiten geschult. Viel Interessantes erfuhren die Lehrgangsteilnehmer über den Jahreszyklus der Tiere, über die Besonderheiten von Quartieren und über Nahrung und Jagdverhalten. Weiterhin wurden sie sehr gründlich in die rechtlichen Grundlagen, wie Schutzstatus, Zugriffs- und Besitzverbote und die damit verbundenen Gesetzgebungen eingewiesen.

Ein wichtiger Punkt der Schulung war auch der Fledermausfachberatung in der Praxis gewidmet. Durch Rollenspiele wurden auf Kommunikations- Probleme hingewiesen, die mit Quartierbesitzern auftreten können, insbesondere, wenn Sanierungsarbeiten an Gebäuden anstehen. Was macht man dann mit den „störenden“ Fledermäusen? Hier ist es besonders wichtig, die Beratung von Fachleuten zu suchen und eine gemeinsame Lösung zu finden.

Am letzten Tag stand dann die Prüfung der insgesamt 24 Teilnehmern aus ganz Bayern an. In einem ca. halbstündigen Gespräch wurden die Prüflinge vom Prüfungsausschuss abgefragt und es war nicht einfach!

Der AKN bedankt sich ganz herzlich bei den neuen Fachberatern Jürgen und Tadeusz für ihr Engagement und freut sich, zwei so kompetente Leute in seinen Reihen zu haben.



Der 1. Vorsitzende des AKN Hubert Brand gratuliert den beiden neuen Fachberatern Jürgen Dierks und Tadeusz Kostyszyn.

Ansonsten möchte ich mich bei allen Mitgliedern und bei meiner Vorstandschaft recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2017!

Hubert Brand- 23. Dezember 2016